

Protokoll der Herbstvollversammlung des KJR FFB am 15.11.2017



Von der Frühjahrsvollversammlung 2018 mit / ohne Änderungen nicht genehmigt / genehmigt mit ___ Ja-Stimmen und ___ Nein-Stimmen und ___ Enthaltungen am 25. April 2018.

Anwesend:

Delegierte: siehe Delegiert/innenliste
Gäste: siehe Gäste- bzw. Anwesenheitsliste
KJR-Vorstand: Ines Sattler, Ingrid Götzendörfer, Stefan Perzmaier, Stephan Bertsch, Tilman Stein, Julian Pelloth, Tobias Vogl
Hauptamtliche: Thomas Boll, Monika Neukirch, Raimund Schiller, Veronika Aneder, Pia Huber, Isabella Gürtler

Die Anwesenheitsliste im Original ist in der Geschäftsstelle einsehbar.

Sitzungsleitung: Ingrid Götzendörfer
Protokoll: Isabella Gürtler

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

TOP 1 – Begrüßung und TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit

Als kleiner Einstieg wird der Film der 70-Jahr-Feier gezeigt. Begrüßung durch Ines Sattler, sie begrüßt alle Delegierten, Gäste und Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen. 32 von 49 Delegierten sind anwesend, damit ist diese Vollversammlung beschlussfähig. Wie im Film gezeigt, ist bei der 70-Jahr-Feier ein Zeitstrahl entstanden. Ines Sattler bittet um Vervollständigung durch die Anwesenden nach Ende der Vollversammlung. Ingrid Götzendörfer übernimmt die Leitung der Vollversammlung.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

TOP 3 – Erläuterungen zur neuen Satzung des BJR, der Grundsatzgeschäftsordnung und Beschluss der Grundsatzgeschäftsordnung für den KJR Fürstenfeldbruck

Der Tagesordnungspunkt gliedert sich wie folgt: a) Vorstellung der Änderungen, b) eigene Beschlüsse, c) Beschluss der Grundsatzgeschäftsordnung.

- a) Die Änderungen der Satzung werden anhand der Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Die Veränderungen bei der Einteilung der Verbände beeinflusst auch die Anzahl der Delegierten-Stimmen. Insgesamt besitzt die Vollversammlung nun 49 Stimmen, anstelle der bisherigen 42 Stimmen.
- b) Jeder Jugendring legt einzelne Punkte fest, wie z.B. die zugelassenen Vertreter/innen des Kreistags und der Behörden. Die Vorstandsmitglieder haben in ihrer Sitzung Vorschläge erarbeitet, die Ingrid Götzendörfer jeweils vorstellt, zur Diskussion und danach zur Abstimmung stellt.

Anzahl der eingeladenen Vertreter/innen des Kreistags und der Behörden:

Kreistag: Der Vorstand schlägt vor, 70 Vertreter/innen zu benennen. Diese Anzahl entspricht der tatsächlichen Anzahl der Kreisrät/innen.

Der Vorstandsvorschlag wird mit 29 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Behörde: Der Vorstand schlägt vor, drei Vertreter/innen zu benennen. Diese Anzahl bezieht sich auf Vertreter/innen des Amts für Jugend und Familie, also die Amtsleitung, die Bereichsleitung und deren Stellvertreter/in.

Der Vorstandsvorschlag wird einstimmig angenommen.

Größe des Vorstands:

Der Vorstand schlägt vor, die Anzahl der Vorstandsmitglieder wie bisher beizubehalten, d.h. Vorsitzende/r + stellvertretende/r Vorsitzende/r + sieben Beisitzer.

Der Vorstandsvorschlag wird einstimmig angenommen.

Geschlechterverteilung im Vorstand:

Da hier der Vorstand keinen gemeinsamen Vorschlag abgeben kann, wird dieser Punkt zur Diskussion gestellt. Nach Klärung der offenen Fragen, wie die bisherige Regelung war (Antwort: mind. ein Beisitzer jeden Geschlechts), wie viele sich als Beisitzer aufstellen lassen und aber auch die Frage der Handhabung nach dem dritten Geschlecht unter Bezugnahme der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, gibt es konkrete Vorschläge. Thomas Boll schlägt vor, eine 50-50-Verteilung anzustreben, d.h. mind. vier Frauen und vier Männer. Gerade der KJR FFB sollte mit gutem Vorbild vorangehen und die Gleichberechtigung aktiv einfordern. Ein weiterer Vorschlag ist, gerade bezüglich der Diskussion des dritten Geschlechts, die Verteilung bei jeweils mind. drei Frauen und Männer festzulegen, so dass man zwei Beisitzerposten hat, die offen zu besetzen sind.

(Es sind 34 Delegierte anwesend.)

Es wird in zwei Durchgängen abgestimmt. Zunächst im ersten Durchgang über die vier genannten Möglichkeiten und danach anschließend im zweiten Durchgang über die beiden Möglichkeiten, die im ersten Durchgang die meisten Stimmen erhalten haben.

1. Durchgang:

Mind. ein/e Vertreter/in jeden Geschlechts: 9 Stimmen

Mind. zwei Vertreter/innen jeden Geschlechts: 13 Stimmen

Mind. drei Vertreter/innen jeden Geschlechts: 11 Stimmen

Mind. vier Vertreter/innen jeden Geschlechts: keine Stimme

2. Durchgang:

Mind. zwei Vertreter/innen jeden Geschlechts: 22 Stimmen

Mind. drei Vertreter/innen jeden Geschlechts: 12 Stimmen

Damit beschließt die Vollversammlung mehrheitlich, dass bei den Vorstandsbeisitzern zukünftig mind. je zwei Vertreter/innen jeden Geschlechts vertreten sein müssen.

Einladung zu den Vorstandssitzungen:

Der Vorstand schlägt vor, die Einladung zu den Vorstandssitzungen wie bisher mind. sieben Tage vor Sitzungsbeginn zu verschicken.

Der Vorstandsvorschlag wird bei einer Enthaltung mit 33 Stimmen angenommen.

c) Beschluss der gesamte Grundsatzgeschäftsordnung:

Bei einer Enthaltung wird die Grundsatz-Geschäftsordnung mit 33 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 4 – Feststellungsbeschlüsse des Vorstands

Nach Teil A III 9. Grundsatzgeschäftsordnung hat der Vorstand den Feststellungsbeschluss zur Einräumung des Vertretungsrechts für die Bayerische Schützenjugend getroffen. Ingrid Götzendörfer heißt die Bayrische Schützenjugend im KJR FFB herzlich willkommen. Gerhard Schwarz, Gaujugendleiter, stellt die Schützenjugend vor. Er ist selbst seit 1983 bei den Sportschützen aktiv, 53 Jahre alt und auch seine Tochter engagiert sich bei den Schützen. Der Schützengau FFB besteht aus 56 Vereinen, die landkreisweit vertreten sind. Über 3140

Kinder und Jugendliche sind im Gau FFB aktiv. Jeder Verein leistet seine eigene Vereinsarbeit. Auf Gauebene werden verschiedene Meisterschaften angeboten, bis hin zu Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften.

TOP 5 – Beendigung von Mitgliedschaften

Nach § 8 der neuen BJR Satzung gilt die Mitgliedschaft des Akkordeonclubs Eichenau (ACE Eichenau) als beendet, da sich der Club seit November 2014 nicht mehr im KJR FFB engagiert und auch keine Jugendgruppe mehr im ACE aktiv ist.

Bei einer Enthaltung und mit 33 Ja-Stimmen wird die Mitgliedschaftsbeendigung angenommen.

TOP 6 – Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2017

Bei einer Enthaltung und mit 33 Ja-Stimmen wird das Protokoll genehmigt.

TOP 7 – Haushalt in Eckwerten 2018 mit Jahresplanung

Stephan Bertsch stellt den Haushalt in Eckwerten in Kurzform vor, der am 20.09.2017 vom Vorstand beschlossen wurde. Er dankt an dieser Stelle Thomas Boll für seine dezidierte und gute Ausarbeitung des Haushaltes. Nach Vorstellung des Haushaltes gibt es eine Rückfrage zu den gesunkenen Aus- und Einnahmen. Diese sind auf den Wegfall des Projekts Starthilfe zurückzuführen.

Der Haushalt 2018 wird mit 34 Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8 – Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte der Projektförderung des KJR für 2018

Tobias Vogl stellt die beiden Vorschläge des Vorstands vor:

1. Jugendpolitik erleben
2. „Unser Landkreis ist...“

Als Beispiele seien hier genannt: „Unser Landkreis ist kinderfreundlich.“ oder „Unser Landkreis ist engagiert.“ oder „Unser Landkreis ist schön.“

Mit 33 Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung werden die beiden Vorschläge angenommen.

TOP 9 – Verabschiedung von Tobias Vogl aus dem Vorstand

Ines Sattler hat Tobi einen Brief geschrieben, den sie den Anwesenden vorliest. Sie bedankt sich für seinen Einsatz für den KJR und überreicht ihm zwei Abschiedsgeschenke.

TOP 10 – Nachwahl von Beisitzern im Vorstand

Als Wahlvorstand setzt die Vollversammlung Dietmar König, Stefan Bauer und Stefan Floerecke ein, Herr Floerecke wird als Leiter bestimmt. Es gibt einen Kandidat/innen-Vorschlag: Heidrun Hellmuth (evangelische Jugend). Da Heidrun Hellmuth heute nicht persönlich anwesend sein kann, wird ihre Vorstellung über Powerpoint-Präsentation gezeigt. Es gibt keine weiteren Kandidat/innen-Vorschläge.

Bei einer ungültigen Stimme entfallen 33 Ja-Stimmen auf Heidrun Hellmuth.

Verlauf und Stimmergebnisse sind dem separaten Wahlprotokoll zu entnehmen.

TOP 11 – Ehrung in der Jugendarbeit Engagierter

Leider liegt kein Vorschlag vor. Ingrid Götzendörfer ruft alle Delegiert/innen auf, bis zur nächsten Vollversammlung Personen aus ihren Verbänden vorzuschlagen, die sich besonders in der Jugendarbeit engagieren.

TOP 12 - Terminvorschlag für die Frühjahrsvollversammlung: Mittwoch, 25.04.2018, 19:00 Uhr

TOP 13 - Anträge

Dem Vorstand liegen keine schriftlich und fristgerecht eingereichten Anträge an die Vollversammlung vor. Initiativanträge werden nicht gestellt.

TOP 14 - Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Ingrid Götzendörfer bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und die konstruktive Vollversammlung und beendet die Sitzung um 20:25 Uhr.



Isabella Gürtler
Protokollführerin



Ines Sattler
Vorsitzende